

AUF DIE BRÜCKE FERTIG LOS

Jeden Tag **0,00€**
Ausgabe Nr. 01-2020



Wunderland NEWS

DETAILLIERT · STARK VERKLEINERT

www.miniatur-wunderland.de

Ohoch!



Er war so begeistert von der Auswahl an Luftballons auf der Bad Klosterburger Kirmes, dass er nicht aufhören konnte sie zu kaufen – und dann flog er in die Luft! Karl-Heinz (57) war mit seiner Familie auf der neuen Kirmes unterwegs, als er den Verkaufswagen mit den Luftballons entdeckte. Die Auswahl war so überwältigend, dass er sich nicht für einen entscheiden konnte, sondern alle haben musste. Seine Frau warnte ihn

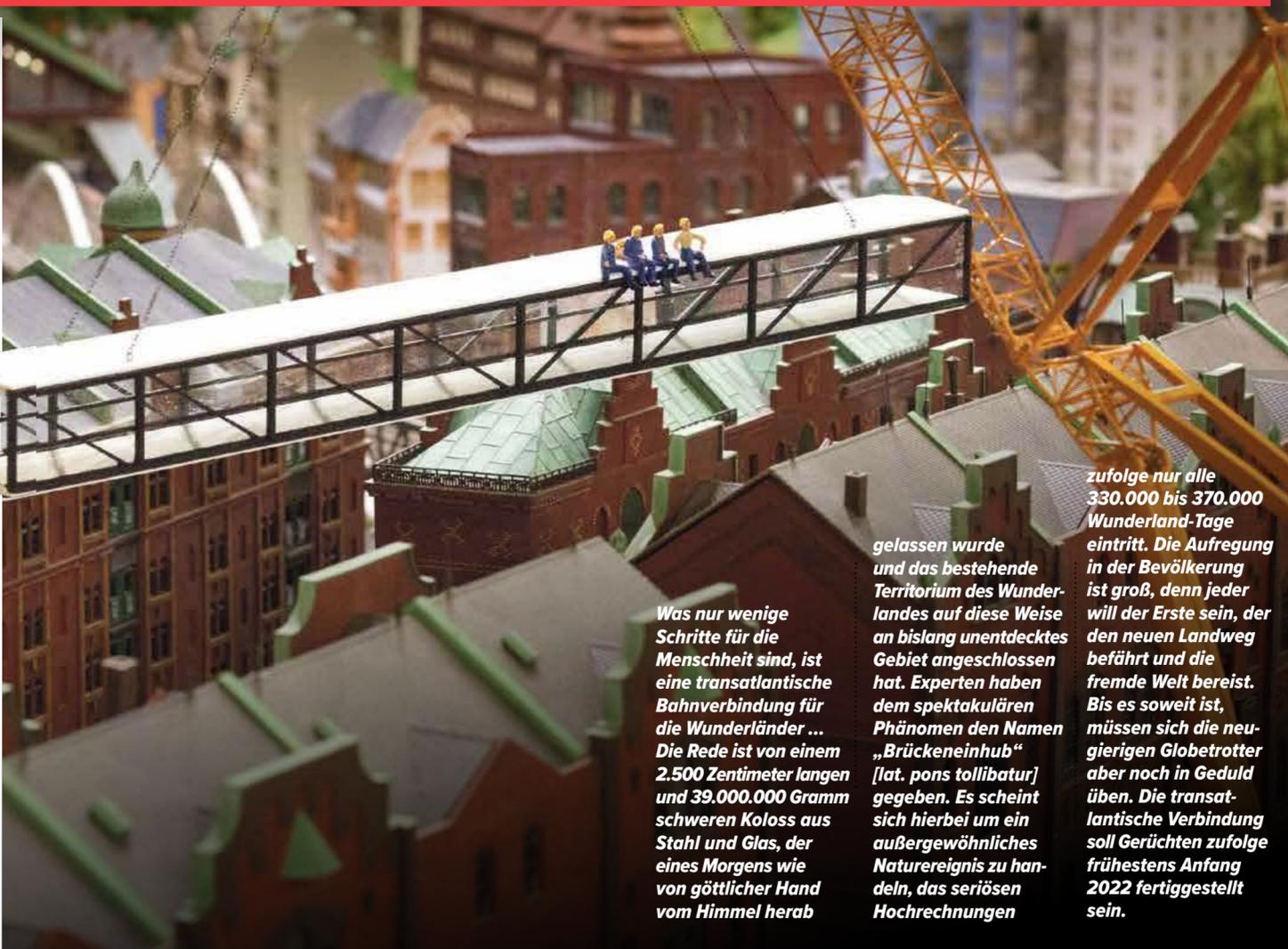
noch, er habe doch gar nichts gegessen und er sei immer voll heißer Luft. Aber er wollte einfach nicht auf sie hören... Nach dem 15. Ballon war es so weit und Karl-Heinz verlor den Boden unter seinen Füßen. Über den entsetzten Gesichtern seiner Familie, des Ballonverkäufers und der vielen Kirmesbesucher stieg er hoch in den Himmel. Versuche, ihn in eine Gondel des Jupiter Riesenrades zu ziehen, scheiterten kläglich

und so machte er sich mit seinen Ballons auf die Reise gen Horizont. Experten gehen davon aus, dass die Luft in den Ballons reicht, um eine Strecke von bis zu 20 m zurückzulegen. Ob die Landung sanft wird, ist schwer zu sagen. Wenn gefunden, bitte zurückgeben an seine Frau Erika (55). Sie stellt ihm die Bratkartoffeln warm. Die Adresse lautet Hamsterstraße 45 in 87654 Knuffingen.

Miwula-TV TV-TIPP auf YouTube

Sie wollen regelmäßig über die aktuellen Bauabschnitte und technischen Neuerungen informiert werden? Dann ist „Gerrits Tagebuch“ genau das Richtige für Sie. Dort erfahren Sie alles über unsere kommenden Abschnitte. Auch sehr zu empfehlen: Unser neuer 5-minütiger

Wunderlandfilm mit jeder Menge frischen Eindrücken aus den alten und neuen Abschnitten.
<https://bit.ly/2X1sMmC>



Was nur wenige Schritte für die Menschheit sind, ist eine transatlantische Bahnverbindung für die Wunderländer ... Die Rede ist von einem 2.500 Zentimeter langen und 39.000.000 Gramm schweren Koloss aus Stahl und Glas, der eines Morgens wie von göttlicher Hand vom Himmel herab

gelassen wurde und das bestehende Territorium des Wunderlandes auf diese Weise an bislang unentdecktes Gebiet angeschlossen hat. Experten haben dem spektakulären Phänomen den Namen „Brückeneinhub“ [lat. pons tollibatur] gegeben. Es scheint sich hierbei um ein außergewöhnliches Naturereignis zu handeln, das seriösen Hochrechnungen

zufolge nur alle 330.000 bis 370.000 Wunderland-Tage eintritt. Die Aufregung in der Bevölkerung ist groß, denn jeder will der Erste sein, der den neuen Landweg befährt und die fremde Welt bereist. Bis es soweit ist, müssen sich die neugierigen Globetrotter aber noch in Geduld üben. Die transatlantische Verbindung soll Gerüchten zufolge frühestens Anfang 2022 fertiggestellt sein.

SENSATION!!! Virologen bestätigen Corona-freies Land

In Zeiten einer globalen Pandemie klingt es wie ein Wunder, aber jüngsten Forschungsergebnissen zufolge konnte nun bestätigt werden, was kaum einer hätte. Virologen haben tatsächlich ein Land ohne bisherige Corona-Befunde identifiziert. Wie passend, dass sich diese Sensation ausgerechnet in dem Zwergstaat mit dem eigenwilligen Namen „Wunderland“ ereignete. Auf der Pressekonferenz erklärte der Bürgermeister stolz: „Wir Wunderländer sind eben ein besonders robustes und widerstandsfähiges Volk. Schon oft wurden wir aufgrund unserer geringen Körpergröße belächelt. In dieser Krise zeigt sich aber, dass mehr in uns steckt, als man uns zugetraut

hätte.“ Tatsächlich liegt die durchschnittliche Körpergröße der Wunderland-Bewohner bei unterdurchschnittlichen 1,94 cm. Ob diese geringe Angriffsfläche etwas mit den ausbleibenden Infektionen zu tun hat oder ob andere Faktoren die Ausbreitung des Virus verhindern, gibt Virologen auf der ganzen Welt Rätsel auf. Eine mögliche Erklärung hält der Leiter der Knuffinger Gesundheitsbehörde Dr. Osten bereit: „Die Einwohner unseres Wunderlandes tragen eine ganz besondere Schutzkleidung, die aus einem edlen Zwirn – dem sogenannten Kunst-Stoff – geschneidert wird. Es ist denkbar, dass die Viren dieses Material nicht durchdringen können.“ Indes werden aber

zweifelnde Stimmen immer lauter, die die Theorien der Wissenschaftler für abstrus halten. Ein Vertreter der Organisation „Verquert denken“ gibt zu bedenken, dass hinter dem Phänomen höchstwahrscheinlich ganz andere Ursachen stecken. Schließlich habe er erst kürzlich mehrere Wunderländer nach einem geheimnisvoll wirkenden Gespräch mit Bill Gates je eine Flasche Desinfektionsmittel trinken sehen. Eigenen Aussagen zufolge werde sich der verquere Denker daher in Zukunft weigern, die Schutzkleidung aus Kunst-Stoff zu tragen und lieber auf alternative Fakten – äh Schutzmaßnahmen – setzen. Darauf einen Schluck Sterillium: Prost!



Kein Corona - kein Lockdown in Knuffingen

NACHRICHTEN

Spurlos verschwunden

Zwei Wochen ist es nun schon her, dass Kurtz Kleine ohne jegliche Spur verschwand. Zuletzt gesehen wurde er am Bahnhof

Knuffingen auf dem Weg zu seiner Großmutter, bei der er nie aufkreuzte. Augenzeugen berichten, dass Unbekannte probierten, ihn hochzunehmen.

Angehörige schildern, er wäre einfach aus ihrem Leben herausgerissen worden. Die Ermittlungen laufen fort. Ein Bild von Kurtz existiert leider nicht.



Gewinner

Die cholerische, zu Wutausbrüchen neigende, kaum verständliche Quasselstruppe Donald Duck wird ständig von Geldsorgen, Missgeschicken und Zeitungsrenten geplagt. Der notorische Pechvogel verbringt seine Freizeit am liebsten liegend vor der Couch und schaut Fernsehen. Und obwohl er nicht der cleverste und tatkräftigste in „Präsidentenhausen“ ist, gilt er doch als eine der Bekanntesten unter den Comic-Figuren. Damit für uns ein klarer Gewinner!



Verlierer

Twilight-Teeniestar Robert Pattinson legt seinen Vampirumhang ab und schlüpft in die Rolle des schwarzen Ritters. Damit nicht genug? Falsch gedacht! Es gibt drei weitere peinliche Dinge, die den „Fledermaus-Mann“ klar zum Verlierer des Jahres machen. 1. Batman trägt seine Unterhose außen. 2. Batman wollte Spiderman anrufen, aber der hatte kein Netz. 3. Wie jeder weiß: Wenn Superman gegen Batman kämpft, gewinnt Chuck Norris!

Geschenktes Geld?

Überraschend reicher geworden sind am vergangenen Mittwoch einige Besucher der Kirmes. Durch einen technischen Defekt des aufgestellten Geldautomaten flogen in hohem Bogen gleich mehrere Tausend Euro durch die Luft und wurden freudig von den umstehenden Passanten eingesteckt. Die Polizei bittet bisher vergebens um Rückgabe der Banknoten.



Bild der Überwachungskamera

Kalenderspruch

„Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.“

Augustinus Aurelius (354-430)

3D Wunderland

KOSTENLOSER 3D SCAN!

Schrumpfen Sie sich ins Wunderland! Platzieren Sie Ihr 3D-Ich oder Ihre Lieben in Szenen aus dem Wunderland und gestalten Sie so eine ganz persönliche Erinnerung - komplett gratis!

DIE BESTE KOSTENLOSE ERINNERUNG IN 3D

MIT FREUNDEN ONLINE TEILEN #3DWUNDERLAND



Mehr Infos: MIWULA.DE/3D



Fahrspaß



Der Pirat hat gut Lachen

Die neu eröffnete Kirmes im Herzen Mitteldeutschlands ist Anziehungspunkt und Attraktion für alle Vertreter der Wunderländer Spaßgesellschaft. Seit seiner Eröffnung erfreut sich das Vergnügungsareal großer Nachfrage und kann einen konstanten Besucherstrom verzeichnen.

Einer, der seit Tag 1 zu den Gästen zählt, ist Freizeitpark-Blogger André Nalin. Im Gespräch mit der Wunderland News erzählt der gebürtige Schweizer, dass er extra aus dem Ausland angereist sei, um die angepreisene Kirmes der Superlative auf Herz und Nieren zu testen. Aus dem Vorhaben, jedes

der Fahrgeschäfte mindestens einmal Probe zu fahren, ist dann allerdings nichts geworden, da die Jungfernfahrt mit der Wildwasserbahn länger dauert als anfangs vermutet. André Nalin schildert die Situation im Vorbeisausen wie folgt: „Ich habe mich von dem verheißungsvollen Lockangebot ‚Fahrspaß ohne Ende‘ ködern lassen. Wer konnte denn ahnen, dass das wörtlich zu nehmen ist?“ Zu Beginn hatte sich der Adrenalinjunkie noch über das ausgedehnte Fahrerlebnis gefreut, doch nach der 1.374. Runde wäre er doch

so langsam ganz gerne mal aus dem nassen Baumstamm ausgestiegen. Trotz Drehwurm, eingeschlafener Beine und einem ausgewachsenen Schnupfen bleibt André Nalin aber erstaunlich gelassen. Fröhlich ruft er den umstehenden Reportern zu: „Es hätte einen schließlich auch schlimmer treffen können.“ Der mitleidige Blick gilt dem armen Tropf in der Schlange vor der Imbissbude gegenüber, der dort seit Eröffnung der Kirmes ansteht und seinem Ziel, einer erlösenden Portion Pommes, einfach nicht näher zu kommen scheint.

André Nalin saust vorbei - ein scharfes Foto von ihm war leider nicht zu bekommen...



ohne Ende

TRICK GELÜFTET: So VERLOCKEN Budenbetreiber die Kirmes-Besucher!!!



Knuffings beliebte Kirmes wächst - und mit ihr die Konkurrenz unter den Budenbetreibern. Zuckerwatte, Liebesäpfel, Poffertjes - das Angebot an Süßem ist schier unendlich. Besucher haben die Qual der Wahl und so ringen die Betreiber

um deren Aufmerksamkeit. Bunte Verkaufsstände, blinkende Lichter, laute Musik oder ebenso aufdringliche Verkaufsrufe - all das ist nichts Neues dachten sich Polly Popcorn und Mandel-Manni. Die beiden Schausteller

betreiben einen gewöhnlichen, eher unauffälligen Stand mit allerlei süßen Leckereien. **Um das Geschäft voranzutreiben investierten sie in ein hochmodernes Diffuser-System, welches, gekoppelt an ihre Röster und Öfen,**

den Jahrmarkt in einen fein süßlichen Duft bettet. „Das Investment hat sich gelohnt“, so Mandel-Manni, „der Duft macht den Leuten Lust auf Süßes und das zeigt sich im Verkauf.“ **Damit hatten die beiden wohl den richtigen Riecher.**

Anzeige

Sascha, Schuhmacher, Hamburg-Uhlenhorst · Shadi, Kosmetikerin, Hamburg-Rotherbaum · Mareike, Reitsport-Sattlerin, Hamburg-Neugraben-Fischbek · Oliver, Behälter- und Apparatebauer, Hamburg-Schnelsen
Maxi, Galvaniseurin, Hamburg-Altona-Nord · Dieter, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs-, und Klimatechnik, Hamburg-Rissen · Carolin, Schornsteinfegerin, Hamburg-Heimfeld



Was wir tun, macht uns erfolgreich.

Finde deine Ausbildung unter hwk-hamburg.de/ausbildung
Beratung unter 040 35905 455

HANDWERKSKAMMER Hamburg
HWK-HAMBURG.DE

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.
HANDWERK.DE



Was wir tun, macht uns erfolgreich.

Finde deine Ausbildung unter hwk-hamburg.de/ausbildung
Beratung unter 040 35905 455

HANDWERKSKAMMER Hamburg
HWK-HAMBURG.DE

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.
HANDWERK.DE

MiWuLa-FACTS

Fakten, die die Welt bedeuten

In Zeiten von Fake News hat investigativer Journalismus an Bedeutung gewonnen.

Unsere Redaktion hat langwierig, genau und umfassend recherchiert, um Ihnen die folgenden wissenswerten Fakten zu präsentieren.

Wussten Sie bereits, dass eine Stubenfliege in F-Dur summt, die Konservendose 1804 erfunden wurde, doch der Dosenöffner erst 54 Jahre später, dass Kühe, wenn sie Musik hören, mehr Milch produzieren, Alexander der Große nur 1,5m groß war, der Urin von Katzen unter UV-Licht leuchtet und jährlich mehr Menschen durch Sektkorken als durch giftige Spinnen sterben?



Nein? Jetzt können Sie in der nächsten Mittagspause mit diesem Fachwissen Ihren Kollegen imponieren.



Umweltministerin fordert Fahrverbote

Erneut forderte die Umweltministerin Anke Baum diese Woche die Einführung von Fahrverboten für Verbrennungsmotoren in den Städten des Wunderlandes. Dies sei zwingend notwendig, wenn man die ambitionierten

Klimaziele im Land erreichen wolle, so Baum. Das Zeitalter von Elektromotoren sei längst angebrochen und dies sei eine Chance für saubere Städte. Am Nachmittag äußerte sich nun der Bürgermeister von Knuffin-

gen, Frederik Braun, zu den Forderungen: „In Knuffingen fahren bereits seit über 19 Jahren alle Fahrzeuge mit Elektroantrieb. Das sollte nun auch langsam mal beim Umweltministerium angekommen sein.“ Auch

der Bürgermeister von Las Vegas, Eugene Gamble zeigte sich verwundert. Die Stadt sei ausnahmslos in der Elektromobilität angekommen. Soweit er wisse, gebe es im gesamten Miniatur Wunderland nicht einen einzigen

Verbrennungsmotor, so Gamble. Selbst die Flugzeuge am Knuffingen Airport würden elektrisch fliegen. Das Umweltministerium werde diese Informationen prüfen, ließ Baum verlauten.

Elektro ist cool!



SKANDAL um Dr. Pfusch

Sie wollten nur eine neue Nase



Der berühmte Plastechirurg Dr. Pfusch hat das Aussehen dieser Wunderländer auf dem Gewissen! Inspiriert von der schönen griechischen Nase ihrer Nachbarin wünschte sich die 32-jährige Cordula G. (Name von der Redaktion ausgedacht) auch so ein hübsches Exemplar. Dr. Pfusch jedoch verpfuschte die OP komplett. Nach eigener Aussage erkannte sich Cordula G. nach dem Eingriff selbst nicht wieder. Ihr Freund sie übrigens auch nicht. Berühmt geworden war der selbsternannte Schönheitschirurg Dr. Pfusch mit der besonders bezaubernd „gemachten“ Nase von Minnie Fluenza (heute als Bloggerin wunderlandesweit bekannt, was sicher nicht zuletzt auf ihr gutes Näschen zu-

rückzuführen ist). Bei der gelungenen OP an Minnie scheint es sich aber wohl um einen Zufallstreffer gehandelt zu haben. Denn mittlerweile hagelt es Beschwerden und Klagen gegen Dr. Pfusch. Insgesamt habe er 136 Nasen, 17 Pos, 21 Bäuche und 187 Brüste auf dem Gewissen und es laufen Verfahren gegen ihn mit einem Streitwert von 57 Mio. Miniaturmark. Pfusch hatte zuvor bereits unter dem Pseudonym Frank N. Stein in Rumänien und als Dr. Schnipp-Schnapp in Knuffingen praktiziert, den Dokortitel hatte er sich zwischenzeitlich dazugekauft. Man munkelt, Dr. Pfusch hätte sich nun nach San Gimignano in die Toskana abgesetzt, nachdem sich eine Patientin geweigert hatte, sich aus ihrer großen zwei kleinen Nasen modellieren zu lassen und ihn angezeigt hatte.



Helmut S.* kam zum Fettabsaugen und traute seinen Augen nicht: Dr. Pfusch hatte ihm stattdessen den Bauch aufgespritzt.



Anneliese F.* hatte das Lifting bei einem Preisausschreiben in der Wunderland NEWS gewonnen. Jetzt will sie die Operation rückgängig machen.



Seit ihrer verpfuschten Brust-Operation zeigt Hannelore K.* ihre Brüste niemandem mehr.

*alle Namen bis auf Minnie Fluenza von der Redaktion geändert

Tutti Graffiti

Er sprühte vor Ideen – doch keiner konnte sie lesen. Andi Wand (Name geändert) erzählte uns von seiner Vergangenheit als Sprayer in Knuffingen, als er noch Züge mit Graffiti (Ursprung ital.) besprühte. Jahrelang hatte der Hamburger versucht, seiner Kunst an Zügen im Wunderland Gehör zu verschaffen,

aber die Bahnen halten zur Beschau zu selten still und er „schafft es einfach nicht“. Bei über 1.000 Zügen ist die Angst vor einem Spray-Out schlicht zu groß, denn „dann wäre der Zug samt Künstler abgefahren“, betonte er in einem anonymen Bekenner schreiben. Im eigens besprühten Zug soll er

jetzt nach Angaben der Knuffinger Behörden in Richtung Venedig, Italien, geflüchtet sein. Die Behörden teilten uns zwinkern mit: „Züge werden ihm dort nicht unter die Dose kommen, aber kreative Köpfe wie Andi Wand werden sicherlich erfinderisch. Für Besucher gilt ab jetzt: Augen auf im Gondelverkehr!“



DINGE, DIE HAMBURGER NIE SAGEN WÜRDEN

Neulich war die Wunderland NEWS in Hamburg unterwegs und hat nachgefragt, welche Dinge die Hamburger nie sagen würden:

1. Moin? – Wieso? Ist doch schon Middach!
2. Mein Lieblingsbier ist Beck's.
3. Eine Zimtschnecke, bitte.
4. Junggesellenabschied auf der Reeperbahn? – Coole Idee.
5. Ein Radler, bitte!
6. Lass uns warten bis der Regen aufhört.
7. Entschuldigung, ich heiße gar nicht Digga!
8. Kann man die Relegation nicht mal abschaffen!
9. So weit außerhalb ist das gar nicht, in 30 Minuten bin ich in der Stadt.
10. Schon wieder ein Feiertag.

20 Jahre Herzscherz

Die neue Serie **KNOPF DRUCK AKTIONEN**

Am Fuße des Hermannsdenkmals, mit Rosen bewaffnet und sich tollkühn um die eigene Achse drehend, bekniet Romeo seit nunmehr 20 Jahren



seine Angebotete. Sie erscheint kurz auf ihrem Balkon und ruft die bekannten Worte: „O Romeo, Romeo, warum bist du Romeo?“

Nur ist der Ort des Geschehens nicht die Casa di Julietta im schönen Verona, sondern eine Freilichtbühne im Harz. Die beiden Schauspielroutiniers leben und sterben Tag für Tag seit 20 Jahren. Mittlerweile ist ihre Haut von der Sonne und dem allabendlichen Giftcocktail gegerbt wie die von Winnetou in Segeberg. Nur gut, dass man Falten in 1:87 nicht erkennen kann.



Roseo - ähh - Romeo vor Julius Balkon

Unfug bis zum Unfall im Kürbisland

Im überaus bekannten Kürbisland, dem Knuffingen, dem Kürbisland, wachsen auch in diesem Jahr prachttvolle Kürbisse. Das an einem Hang gelegene Feld in der Nähe des Hafens ist zur Herbstzeit ein beliebtes Ausflugsziel. Einige Kinder aus der Umgebung haben sich am Mittwoch gegen 15:00 Uhr einen Spaß erlaubt und einige Kürbisse den Hang heruntergerollt. Dabei

außer Acht gelassen wurde die nahegelegene Straße und so rollten einige der Kürbisse auf die Fahrbahn und kollidierten mit einem PKW. Dieser geriet ins Schleudern und landete im Knuffinger Hafenbecken. Der Fahrer konnte sich aber glücklicherweise aus dem Fahrzeug retten. Der Wagen wurde noch am selben Tag von der Feuerwehr und der DLRG aus dem Wasser geborgen. Die Polizei ermittelt.



Alle 11 Sekunden verliebt sich ein Knuffinger über

Beide Ohren

Kleingeld für den guten Zweck (und die Liebe)

Rom – Einem preis'erschen Volksglauben zufolge bringt es Glück, Münzen über die Schulter zu werfen. Eine Münze führe zu einer sicheren Rückkehr ins Wunderland, zwei Münzen dazu, dass der Münzwerfer sich in einen Wunderländer oder eine Wunderländerin verliebe und drei Münzen zu einer sicheren Heirat mit der entsprechenden Person. Leider kann nicht versprochen werden, dass dies auch tatsächlich in Erfüllung geht, aber eines kann man ganz sicher sagen: **Alle gesammelten Münzen werden zu 100% an „Ein Herz für Kinder“ gespendet!**

Bereits 88.618 € gespendet!



Über 500.000 € gespendet!

Im Juli 2015 begeisterte Helene Fischer in zwei ausverkauften Konzerten im Berliner Olympiastadion insgesamt 120.000 Menschen. Seit Oktober 2015 ist dieses Konzert auch im Wunderland zu bestaunen und es gibt gute Neuigkeiten für alle, die es verpasst haben: Sie können sich gegen eine kleine Spende einen Platz in dem Miniatur-Stadion sichern und dabei Kindern in Not helfen. **Schon über 500.000 € sind so zusammengesommen und zu 100% an „Ein Herz für Kinder“ gegangen.**

Verschörungstheorie um neuen „Leitstand“ doch kein

FAKE! NEWS

Haben Sie es auch gespürt? Diesen winzigen Knick im Zeitstrahl unseres Lebens? Diese fast unmerkliche Inkontinuität des Einstein'schen Raum-Zeit-Kontinuums? Fast wie den sprichwörtlichen „Knick in der Matrix“? Keine Sorge – Sie sind nicht allein. Im Gegenteil: Es mehren sich die Stimmen, dass kürzlich ein kleiner, aber alles verändernder Ruck durch die Welt ging.

Menschen aus ganz Wunderland berichten davon – vereinzelt mittlerweile auch ganz offen! Diverse Foren im Intranet sind sich schon einig, dass diese sog. „Zeitenwende“ ziemlich genau Anfang April 2020 stattgefunden haben soll. Denn mutmaßlich wurde der sog. „Anlagenleitstand“ – die mutmaßlich große und geheime Steuerzentrale, welche unsere ganze Welt und auch das Leben jedes Einzelnen von uns mutmaßlich aus der Ferne nicht nur überwacht, sondern mutmaßlich auch unmittelbar kon-

trolliert und steuert, mutmaßlich in einer verdeckten Operation komplett erneuert. Und diverse kleinere Raumzeit-Nach(besserungs)beben erschüttern demnach auch jetzt noch die Wirklichkeit. Wir alle wissen, dass wir in einem Zeitalter der „Fake News“ und der Verschörungstheorien leben. Die Gerüchteküche gart dabei vom leisen Köcheln (Erzählungen von gigantischen Riesenwesen, welche am Rand unserer Erden-scheibe auftauchen und unseren Dörfern und Städten einfach

Menschen hinzufügen), bis zum scharfen Anbraten (ganze Teile der Welt, die von einem Moment zum anderen komplett ausgewechselt wurden und das lokale soziale Gefüge massiv erschütterten, wie angeblich im Fall einer mitteldeutschen Kirmes). So mutmaßte man nun auch, dass die meisten dieser von vielen beobachteten Wirklichkeitsdisruptionen dadurch ausgelöst wurden, dass ein neuer, noch viel mächtigerer und geheimerer Leitstand als Steuerzentrale unserer

ganzen Welt in Betrieb genommen wurde. An dieser Stelle möchten wir heute alles, was wir jemals hierzu geschrieben haben, korrigieren und widerrufen. Denn während auch wir dies bisher als reine Spekulation einiger weniger Anhänger von Verschörungstheorien oft abwertend abtaten, konnte Wunderland NEWS Leser-Reporter Frank Fuchsig es nun höchstselbst fotografisch beweisen. Wunderland NEWS hat die Originaldatei exklusiv erhalten und aufwändig in unserem Labor

untersuchen lassen. Es bestehen demnach wenig Zweifel an ihrer Echtheit. Während Frank selbst keine Auskunft darüber geben mochte, wie er an das brisante Material gelangte, wollten staatliche Stellen die Existenz der abgebildeten zentralen Steuerzentrale der Welt weder bestätigen noch dementieren – ebenso wie Gerüchte über die zahlreichen Schockwellen, welche durch deren mutmaßliche Erneuerung Anfang April 2020 landesweit ausgelöst wurden.



Mutmaßliche Weltzentrale (Foto: Wunderland NEWS Leser-Reporter Frank Fuchsig)

+++ KLEINANZEIGEN +++ VERSCHIEDENES +++ BESONDERES +++ WINZIGES +++ SONSTIGES +++

VERMISST

Wer hat meinen Mann Karl-Heinz gesehen?

Zuletzt wurde er hoch über der Kirmes gesichtet, bevor ihn eine Böe Richtung Knuffingen davontrug. Ich mach mir solche Sorgen!

Größe: 22 mm, Haarfarbe: grau, besonderes Kennzeichen: großes Bündel Heliumballons i. d. Hand

Bitte melden Sie sich, wenn Sie irgendetwas wissen bei **ERIKA: 040 - 300 680 00**

400€ Mini-Job

Haushaltshilfe (m/w/d) für feine kleine Arbeiten in HH-Altona gesucht. Einfach anrufen und unkompliziert probearbeiten ☎ 012 345 XX

TESTFAHRER

gesucht, nicht zu groß, nicht zu ängstlich, für die neue Formel -1 - Strecke, Monaco

Konspiratives Treffen der Verschörungstheoretiker Kleiner Themenabend am 31. 11.: Die Erde ist eine Scheibe. Treffpunkt: Geisterhaus, 21 Uhr

Mini-Jobber gesucht!!!

Feuerwehr Knuffingen ☎110

DU BIST AM ZUG!

Ausbildung zum kleinen Lokführer oder Rangierlokfürer (m/w/d) im Wunderland mit 100% Spaßgarantie

Vereinsbuchhaltung

Der Tierschutzbund Knuffingen sucht zum 11.2024 einen Mitarbeiter (m/w/d) in Kleinzeit für die Vereinsbuchhaltung. Erfahrungen

in Datev und Excel absolut dringend erforderlich!!!

ER SUCHT SIE

ER, Mitte 60, stattliche 2,2 cm groß, dunkelhaarig und sehr attraktiv sucht SIE für ein kleines Abenteuer. Nur ernsthafte Zuschriften bitte! Chiffre 012345

SIE SUCHT IHN

Humorvolle SIE mit Faible für Kunst, Theater, Kulinarisches und kleine Aufmerksamkeiten sucht IHN für

gemeinsame Unternehmungen. Treffen am Michel um 8!

Reizende kleine Dame sucht solventen IHN für gemeinsame Abenteuer-Reisen ins Miniatur Wunderland, z.B. nach San Gimignano, Knuffingen, Las Vegas, Venedig, Miami, Schweden, Monaco, Südamerika, auf die Zugspitze...

M/W/D SUCHT M/W/D

Bin zwar klein, aber oho! Freue mich auf einen netten kleinen Anruf.

RUND UMS TIER

Zuckersüße Mini-Huskys mit Papieren, entwurmt, geimpft, gechipt, in liebevolle Hände abzugeben zum kleinen Preis. ☎me

VERSCHIEDENES

Gesucht!!!

Ich suche den süßen Typen, der mir am letzten Freitag an den Landungsbrücken ein kleines Lächeln geschenkt hat. Ich möchte gerne noch viel mehr sehen ;)

Schau mir in die Augen, Kleines! Schauspielgruppe sucht Mitspieler für kleine und große Auftritte.

Bonsai-Baumfällung

und -Schnitt mit Klettertechnik/Bühne. Kostenloses Erstangebot!

Suche nach mehreren Mini-Burnouts dringend neuen Job. 18 Jahre Berufserfahrung als Kripobeamter. Bitte alles anbieten! Martin Horn: 040 50607XXX

Influenz

Bin immer auf der Suche nach neuen Einflüssen und spannenden Kooperationen! Einfach taggen: #MinieFluenza ;))))

IMMOBILIEN

Hanseatenfamilie sucht kleine zentrale Studentenbutze für den Sohn. Bitte melden!

Kleines Paradies

in bester Lage in Knuffingen gesucht! Möglichst 5-8 Zimmer für kleines Geld.

Anzeige

SIEMENS

Ingenuity for life

#seitnovo

Guck mal diesen coolen Wagen an, Mama. Können wir nicht damit fahren?

Das ist ein Testwagen, Schatz. Der ist leider noch nicht für Passagiere bestimmt.

Ein Zug, der keine Passagiere aufnimmt?

Vielleicht haben Sie auch schon den #seitnovo-Testwagen im Miniatur Wunderland oder in Realgröße auf seinen Testfahrten durch ganz Deutschland entdeckt. Was es mit dem Testwagen des neuen Hochgeschwindigkeitszuges Velaro Novo auf sich hat, erfahren Sie auf unserer Website.

siemens.de/velaro-novo

Der geplatzte Traum vom AUSWANDERN

Der Traum vom Auswandern – für rund 10.000 Wunderländer, die dem tristen und eintönigen Alltag in der Heimat entkommen wollten, fand diese Vision nun ein jähes Ende. Mit gepackten Koffern und großen Erwartungen sind sie vor rund zwei Jahren aufgebrochen. Das Ziel ihrer Träume lautete Rio de Janeiro. Doch vor Ort erwartete die Weltenbummler zunächst eine große Enttäuschung, denn Rio sah gar nicht aus wie das Postkartenmotiv, das sie vor Augen hatten. Überall standen halbfertige Häuser, es gab weder Straßenbelag, noch begrünte Flächen. Und dazu kam ein nicht enden wollender Baulärm. **Der Gipfel der Enttäuschung war schließlich ein Corcovado ohne Gipfel und die Copacabana ohne Sandstrand.** Doch von Natur aus optimistisch, waren die Wunderländer gewillt,



So präsentierte sich Rio den Neuankömmlingen

für den Traum vom süßen Leben unter der Sonne Südamerikas einige Strapazen auf sich zu nehmen. Und schon bald machten sich erste Fortschritte bemerkbar: Haus für Haus wurde bezugsfertig, hübsch möbliert und illuminiert, Gassen wurden begebar und durch Straßenkunst verschönert, bis schließlich sogar ganze Stadtviertel und Naherholungsgebiete inmitten wunderbars-

ter Natur entstanden. **Die abenteuerlustigen Wunderländer sahen sich schon am Ziel ihrer Träume und Samba tanzend in der neuen Heimat Caipirinha trinken.** Doch dann kam alles anders als gedacht. Kaum dass Rio endlich aussah, wie man es von verheißungsvollen Urlaubsbildern kannte, begann ein sonderbarer Verfall der Stadt. Über Nacht waren plötzlich meh-

rere Häuserblöcke verschwunden und wie von Geisterhand ganze Wälder gerodet. **Selbst die berühmte Christusstatue thronte eines Tages nicht mehr über der Stadt.** Die besorgniserregenden Ereignisse in der brasilianischen Metropole blieben von der Weltöffentlichkeit nicht lange unbemerkt und riefen internationale Hilfswerke auf den Plan. Ein Krisen-

stab unter der Leitung der Wunderländer Staatsminister hat sogleich ein mehrstufiges Maßnahmenpaket beschlossen, um die ehemaligen Staatsbürger wieder in sichere Gefilde zu bringen. Sogleich wurde ein Evakuierungskommando per Seeweg entsandt, um die nun Heimatlosen aus Rio – oder dem was davon übrig blieb – zu retten. Derzeit befinden sich die Gestrandeten auf einem Frachtschiff in Richtung Europa. Bei ihrer Ankunft in der früheren Heimat erwartet die vermeintlich Glücklosen eine unverhoffte Nachricht. **Denn in ihrer mehr als zweijährigen Abwesenheit konnte das Staatsgebiet des Wunderlandes weitreichende Expansionen verzeichnen.** Die Gebietsgewinne reichen sogar so weit, dass völlig neue Klimazonen jenseits der dabei überwundenen Gewässer erschlossen werden konnten. Und so rückt die Vision vom Caipirinha in südländischen und exotischen Gefilden wieder näher und es bleibt die Erkenntnis: **Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.**



URKNALL feiert Jubiläum - die Welt wird 950

Von Kiruna bis ins weit entfernte Venedig kennt diese Geschichte ein jedes Kind: Die Sage von dem Tag, an dem vor vielen Jahrhunderten das Wunderland erschaffen wurde. Man erzählt sich seit jeher jedes Jahr im August die Schöpfungsgeschichte und so verbreitete sie sich über viele hundert Jahre von einem Land ins andere. Die Hamburger erzählen es den Amerikanern, die Skandinavier den Schweizern, die Luftfahrer den Italienern - dabei gibt es kaum einen, der den ersten Schöpfungstag am eigenen Leib erlebt hat. Eine Handvoll greiser Wunderländer jedoch lebt seit nunmehr 950 Wunder-

landjahren geschützt in einem kleinen Tal unweit von Knuffingen. An den ersten Tag der Zeitrechnung erinnert sich Adam Urpreiser noch genau: **„Es erschien der Riese Gerrit und sprach ‚Es werde Licht. Und es wurde Licht. Und nachdem Berge und Bahnen erschaffen waren, erschien der Zwillingenriese Frederik und formte den ersten Preisermensch aus Plastik und föhnte ihn in Form.“** Nun sind seit dem 16. August 2001, an dem Wunderland geöffnet und sich mit der Welt der Riesen vereint hat, fast 350.000 Halogensonnen bläulich erloschen und fast 20.000.000 kleinere und größere Riesen ins

Land der Preiser gepilgert. Man könnte meinen, dass Riesen und Preiser sich mittlerweile routiniert und abgeklärt begegnen. Aber das Gegenteil ist der Fall. Adam Urpreiser erklärt abschließend: „Ich freue mich wie am ersten Tag über jeden Riesen, auf den ich treffe. Nur gibt es einige Tage an denen euphorische ‚da da da‘-Schreie ertönen und sintflutartige Niederschläge über uns hereinbrechen. **So hält festgeklebt und angewurzelt doch jeder Tag wieder Überraschungen bereit und lässt uns hoffen, dass die Bahn noch für viele tausend weitere Wunderlandjahre ihre Kreise von Knuffingen um die Welt zieht.“**

Anzeige

UHU
MAX REPAIR EXTREM

www.uhu.de

Im Falle eines Falles – UHU

Schlaflos in MONACO

Lärm im Luxusdomizil: Keine Spur von Ruhestand

Schnelligkeit war gefragt, als die ersten Neubauten im Fürstentum Monaco zum Verkauf ausgeschrieben

wurden. Voller Hoffnung verließ Carl Monte (71) mit seiner Frau Margret (68) seine Heimat im be-

schaulichen Knuffingen und bezog mit ihr die noble Immobilie an der Cote d'Azur. Doch schnell folgte Ernüch-

terung - mittlerweile plagen die beiden schlaflose Nächte. Neben permanentem Baulärm des anhaltenden Immobilienbooms dröhnen nun die ersten Boliden für Testfahrten zum geplanten Formel 1 Grand Prix durch die Stadt. „So haben wir uns unseren RUHEstand nicht vorgestellt. Oft fahren wir vom Yachthafen aus auf die See und machen Mittagsschlaf“, so Carl Monte. „Bald startet die Formel E, dann wird es ruhiger - darauf freuen wir uns beide.“



Mittags flüchten all die armen Neu-Monegassen auf ihre Yachten

ZUG-WITZE **hahaha!**

„Wann kommt der nächste Zug, Herr Stationsvorsteher?“
„Das kommt darauf an, wohin Sie wollen.“
„Auf die Toilette!“



Die Bahn nennt es Fahrplan. Ich nenne es unverbindliche Abfahrtsempfehlung mit Gleisvorschlag!



Wenn ein Zug sterben will, wirft er sich vor Chuck Norris.



„Sie haben ja eine Kinderfahrkarte!“
„Da können Sie mal sehen, wie viel Verspätung der Zug wieder hatte!“

WELTREKORDBEZWINGERGEWINNER



Nun ist es offiziell – das kleine Land Wunderland hat die längste – und das nicht nur in seinem Maßstab.

Mit dem Anschluss der Bahngleise in Monaco / der Provence wird das Gleisnetz

noch einmal um 315 auf 15.715 Meter erweitert und damit die größte Modell-eisenbahnwelt noch größer. Das wurde auch im großen Maßstab gefeiert. GUINNESS WORLD RECORDS®

Rekordrichterin Lena Kuhlmann überreichte unter tosendem Beifall Knuffingens Ehrenbürgermeister gleich zwei neue Weltrekordurkunden. Eine für die größte Modelleisenbahn der

Welt und eine für die größte über alle Maßstäbe hinweg. Freudig erregt kommentiert er den Moment: „Seit frühesten Kindheitstagen träume ich davon, die Längste zu haben.“

In 18,7 Sekunden um die Welt!



Die Jagd nach Weltrekorden im Wunderland geht in die nächste Runde. Dieses Mal: Eine Erdumrundung wie noch nie zuvor gesehen! In nur 18,7 Sekunden – 0,49 Sekunden schneller als der bestehende 200-Meter-Lauf Weltrekord – schafft man es im Wunderland bald einmal um die ganze Welt. Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von waghalsigen 5 km/h

kann einem schon schwindlig werden. Wie kommt es zu dieser Wahnsinnszeit, die kaum menschenmöglich erscheint?! In der neuen Ausstellung „Die Welt von oben“ wird der Besucher in Rekordzeit übers Wasser gehen und dabei wie auf einem fliegenden Teppich die gesamte Welt betrachten und bestaunen können - in einer Zeit, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat!

AUF DEN SPUREN DER VERWUNSCHENEN KIRMES

Ein Expeditionsteam aus Historikern ist seit über 19 Jahren auf der Suche nach einem nostalgischen Mittelalter-Jahrmarkt. Auf der Forschungsreise wurde nun eine unglaubliche Entdeckung gemacht. „Wir haben in einem Fußabdruck eines Elefanten eine platt getretene Fotokamera gefunden. Im Labor konnten einige Bilder restauriert werden“, so der Wissenschaftler Dr. Henry Walton Jones. Und weiter: „Auf den Fotos ist klar erkennbar, dass ein boxender

Elefant im Ring mit einem Clown steht. Es scheint alles so surrealistisch – wie einem anderen Zeitalter entsprungen.“ Dann erklärt er: „Ein Bär jongliert auf einem Einrad, eine Jungfrau wird von einem Zauberer zersägt und Ochsen ziehen ein Kinderpferde-Karussell, so als ob es dort noch keinen Strom gab. Am Ende der Expedition werden wir hoffentlich das Geheimnis gelüftet haben.“



Anzeige



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Campus-Tour

Entdecke den Campus der Universität Hamburg mit deinem eigenen Smartphone!

GEFÜHRTE TOUREN

ÜBER DEN CAMPUS

AUF DEINEM SMARTPHONE



ct.uhh.de

Anzeige

Geschmacklich nicht kleinzukriegen.

MIT 100% NATÜRLICHEN ZUTATEN FÜR PUREN KAKAOGENUSS.



Rainer Horn triumphiert bei Fünfschanzen-Tournee in Österreich

Österreich – Ein eisiger Wind empfing die Mannschaften beim diesjährigen Dreikönigsspringen, dem spannenden Finale der Fünfschanzen-Tournee in Österreich. Durch eine konstant herausragende Leistung stand der Sieger, wie in den vorherigen Jahren und eigentlich immer, schon fest. **Doch es gab einen kurzen Schreckensmoment vor Beginn der Wettkämpfe, als**

Horn wie ein Wilder Kaiser über den Hochpfeiler stolperte und sich das Kreuzjoch am Schanzentisch aufschlug. Oh me! Aber Mannschaftsarzt Sepp D. Oping gab schnell grünes Licht und so konnte der 15-fache Tournee-Champion im Höhenflug wie gewohnt einen Heimsieg für sein Team einfahren. **Horn jubelte: „Das war einer meiner besten Flüge aller Zeiten.“**



Horn baut schnell seine Führung aus und siegt wie gewohnt auf ganzer Linie

Leere Ränge, keine Gesänge.

DAS HANDBUCH für Fußball-Geisterspiele vom Home Officer

Pauli führt und die Stimmung im HSV-Stadion ist aufgeheizt. Knuffinger Cooligans zündeln mit Pyrotechnik. Doch was, wenn die Pausenwurst ausbleibt und die Kohlensäure länger als erwartet im Bier schmeckt? Dann ist klar, es wurde vom Hamburger Home Office mal wieder ein Geister-

spiel angeordnet. **Aber Hand auf's Mannschaftswappen – wer braucht schon das echte Stadionelebnis, wenn man es mit einfachen Tricks im Wohnzimmer nachstellen kann? Fahren Sie heim zum Spiel!** Vorzugsweise mit überfüllten Bahnen – und gönnen Sie sich

dort bereits Ihr erstes Dosenbier. **Stellen Sie sich vor Ihrer Haustür an und lassen Sie sich von Ihrer Partnerin / Ihrem Partner beim Betreten der Wohnung abtasten!** TV an! Stellen Sie Mannschaftsfahnen als Sichtfeldbehinderung auf, platzieren Sie Wurst und Käsebrezel

in der Küche, um sie, nach Vorzeigen der Karte am Küchentresen mit halb verschüttetem Bier auf der Hose mit in die zweite Halbzeit zu nehmen. Für etwaige Pyrotechnik aktivieren Sie bei Ihrem Rauchmelder die Snooze-Funktion. **Seien Sie immer lauter, als Ihre Nach-**

barn sich beschweren können. Gönnen Sie zufällig unter Ihrem Fenster Passierenden eine lustige Bierdusche oder animieren Sie Ihre Haustiere zum Humba Täterä. **Sollte der HSV verlieren, trösten Sie sich damit, dass die Menschheit weitaus größere Probleme hat.**

IN DEN BETON, FERTIG, LOS!

Italien – Und auch dieses Jahr begaben sich alle Junggesellen aus Sizilien zum **Betonschuh-Wettlauf**. Dieser Wettkampf ist seit jeher eine bekannte Tradition in Italien. Die Männer bereiten sich oft das ganze Jahr über auf diesen Wettkampf vor, um ihre Kondition und Heiratsfähigkeit unter Beweis zu stellen. **Viele Väter reisten mit ihren Töchtern von weit**

her an, um sich das Spektakel anzuschauen. Die besondere Schwierigkeit dieses Rennens liegt darin, genau den Zeitpunkt abzapfen, wenn der Beton die richtige Festigkeit zum Laufen erreicht hat. **Verpasst man diesen Zeitpunkt jedoch und wartet zu lange, kann es passieren, dass aus einem potenziellen Hochzeitskandidaten ein einbeiniger Italiener wird.**



Roberto Natale, amtierender Weltmeister, klotzt auch dieses Mal als Erster durchs Ziel.



DEIN WORT IN GOTTES TOR

Rom – Gestern zog es die Wunderländer samt Abendmahl aus Bier und Chips ehrfürchtig vor die Bibel ... äh, den Fernseher. Der SV Priester-Rente trat gegen den FC Nonnepoppen an. Aber die Fußballgötter hatten wohl vor dem Spiel vergessen, das

Vaterunser zu beten. Denn in der 90. Minute glaubte Maria Maradona, sie sei durch die „Hand Gottes“ gegen jede Kritik des Schiedsrichters immunisiert. **Daraufhin versenkte Priester Mario Götzen per Elfmeter das heilige Leder in den Gral.**

FINDE 50 VERSTECKTE WÖRTER

K L W O V F P Ü G M L C A X P M N L H P Ü M I N I A T U R Y Q
R T B P S G I L L G I Ü O S S C H O K O L A D E N F A B R I K
O T T I F A N T E N G L B Z T Ü Z N Y T A L R A N F G C Y M T
K C P N P Z H R V I N R L P C B U M M E L Z U G Y M O N A C O
O V R G I T M A Ü L T J H E B X G I U I Q L M C Y O I T Ü A V
D I T U R W Ö N M C Z S O Z N U S C I S W E P O K L P D U R C
I X Y I → N S O B C H T L I N P R I M Z U A L F Y T P X S O
L O N N → A R Z M U Ö N A T T I K L E O L L T E V L Q A Y T
F A B I S O N A C H T R O V N S T U P E S C H A U L L U I S A
T R U R P O S P I N O L G E N D Z E M R A Q U A E N D I K T E
U L I Z A R E I N D Z W I N P R E N D F R E D E R I K V I E Ö
M N O R W U N D E R L A N D I N A G N O A R E T W O N ↓ M I
G R V I A L N I Z T E R I E N D O L V I P L I N E T U ↓ O L
E T O E S B B A H N H O F L O E G L E I S E K O H A F R I S T
W A Q U S A N T H O M A B L I N K T N Z A H U E R J F I X C H
I B O N E U S C H W A N S T E I N T E R K L I N D W I L B H U
T C H B R X V S U B T C O P G K L E D E R P T O U R N O E W A
T R X B L I N C H E T R O P F S T E I N H Ö H L E O G P U E N
E E R W E I C H E Y E B R O N G C O G L I T A V M G E R R I T
R I X N I M T N A E R L I I B H A H Q U T T M O K I N T R Z O
W S I S C L I E C H R I T L I N O W T R E B L I U N J Ö L G
O E N F H L I E N G O N G A P T R I K E N G U F R Ö L P I O M
L F L I E G E N D E R H O L L Ä N D E R I T R B P R E I S E R
K Ü H E N F R O Z T N L O I M B ↘ K M R Z G V O P Ü V S S T
E H T K N O P F D R Ü C K E R B ↘ N I R C H T L O P Ä R S G
B R R X O P L Ö M N E R I N Z Q M O U N T R U S H M O R E B E
P E N B A U A B S C H N I T T U L S H A U N D A S S C H A F I
O R J I L K O B U M I N F E R S W U N L L I N G E R Ü U Z T B

FINDE 13 UNTERSCHIEDE



Liebe Leser!
Sie wissen es und wir wissen es auch: Klatsch ist oberflächlich, kitschig und überflüssig. Doch wir alle lieben ihn. Und deshalb versorgen wir Sie auch heute wieder mit sensationellem Gesprächsstoff für Kaffeepause, Friseur und Stammtisch.
Ihre Wunderland NEWS-Redaktion

Liebe ist ...

... zum Glück farbenblind.

Der Kampf der Titanen

Der Mangel an Straftaten in den letzten Wochen sorgt für Reibereien an anderen Fronten: Superman und Spiderman haben sich wortwörtlich in den Haaren. Parker hat Kent seiner Frisur wegen als unmännlich beschimpft und ihm unterstellt, er würde mehr Zeit vor dem Spiegel als rettend verbringen.



Wunderland-Gewinnspiel

Machen Sie sich mit Hilfe unseres Reiseführers auf die Suche nach 15 beliebten Szenen auf der Anlage. An den Szenen finden Sie einen Hinweis zu unserem Lösungswort. Notieren Sie diesen im Reiseführer und tragen Sie das Lösungswort auf www.miwula.de/go/win ein. Spielen Sie gleich mit und sichern Sie sich mit etwas Glück die Chance auf exklusive Preise. Viel Glück!

Great!



Manche Kühe sind braun und denken blöd. Andere Kühe sind schwarz-weiß und denken auch genauso. Wieder andere Tiere lassen sich mit ihrem Kuh 7 in engen Sitzhaltungskabinen in den Urlaub chauffieren. So kam es im skandinavischen Ortsteil Mørjenlånd in der vergangenen Woche zu einem skurrilen Ereignis.

Nachdem der Kongress-Chauffeur des Kuh 7 mit LRS die Route nach Kreta, Griechenland, anstreben sollte, gab er fälschlicherweise das Navigationsziel mit dem falschen Anfangsbuchstaben ein. „Du Rindvieh!“ hörten Anwohner des Mørjenlåndes Schreie aus dem PS-Gehege. Es kam wie es kommen musste und sie lan-

deten nicht auf Kreta sondern auf der letzten verbliebenen Eisscholle, die von Greta bewohnt wird. **Greta versucht täglich, mit ihrem Tun und ihrem Aktivistenbanner, auf dem SKOLSTREJK FÖR KLIMATET steht, die Kuh wieder vom Eis zu bekommen. Bleibt zu hoffen, dass sie und ihre Eisbären nicht die Einzigen bleiben.**

IN ist es, seine Reize zu bedecken. Oft wird die Phantasie von etwas angeregt, das man nicht sieht – wie bei einem venezianischen Maskenball. Kaufen Sie sich doch das kleine Schwarze - und damit ist nicht das Batman-Kostüm gemeint. Batman wurde nämlich erst kürzlich bei einem Rettungsversuch aus einer ShoppingMall verwiesen, da er keinen vorschriftsmäßigen Mundschutz trug. Wir meinen, da sollte sich der Masken-Mann doch besser auskennen!



IN & OUT

OUT
Plumpe Anmachen. Eine gute Beule sieht man auch, wenn sie verdeckt ist. Man(n) läuft ja auch nicht mit geöffnetem Hosentastall herum und lässt den Lümmel aus der Hose rausgucken. Wenn's Ihnen zu viel wird, machen Sie es wie der Igel: Fünf Monate Winterschlaf und Re-Start im Frühjahr.



Rätsel um RIESEN-BROKKOLI

Einer der rätselhaften Riesen-Brokkoli tauchte über Nacht an dieser Bahnstrecke in Mitteldeutschland auf

Mysteriöse Brokkoli-ähnliche Bäume sorgten für großes Aufsehen im Wunderland. Experten fanden keine Erklärung; sogar die Knuffinger Polizei ermittelte - bis das spektakuläre Geheimnis schließlich gelüftet wurde. Anfang des Jahres sind besagte Riesen-Brokkoli in verschiedenen Ländern des Wunderlandes aufgetaucht. „Erstauflage 12 cm im Durchmesser misst

der größte Brokkoli“, verriet einer der ermittelnden Polizisten. Besonders die kleinsten Wunderländer sind hellauf begeistert, denn sie können wunderbar auf den hochgewachsenen Gewächsen klettern und herumalbern. Der einzige Wermutstropfen: Leider schmecken die Bäume statt nach Brokkoli vielmehr nach Wachs, beklagt sich eines der Kinder. Laut Augenzeugenberichten entstehen die

riesenhaften Gebilde stets über Nacht oder innerhalb weniger Sekunden am helllichten Tage. Ganz Wunderland steht vor einem großen Rätsel. Theorien über die plötzliche Invasion der Brokkoli gibt es viele, schlüssig war jedoch bisher kaum eine. Licht ins Dunkle konnte schließlich ein junger Mann aus Japan bringen. **Tatsuya Tanaka hat die Riesen-Brokkoli aus seiner Heimat mitge-**

bracht und im Wunderland eingepflanzt. In Japan ist er durch diese berühmt geworden und die Leute dort sind von dem grünen Gemüse hellauf begeistert. Nachdem das Rätsel um die Entstehung der Riesen-Brokkoli gelöst wurde, **können die Wunderländer Bürger nun endlich wieder beruhigt schlafen und freuen sich über jeden weiteren nächtlichen Brokkolizuwachs in ihrer Nachbarschaft.**

Meet Minnie Fluenza

MINNIE AUF WELTREISE
Geboren in Knuffingen, zu Hause im ganzen Wunderland. Minnie Fluenza ist DAS Sternchen unter den Preisern und Gallionsfigürchen des Mini **#Trainset**. Auf der Suche nach immer neuen Abenteuern und traumhaften Kulissen für das nächste **#Selfie** – natürlich mit Minnies Lieblingsring von **#Vulgari #AD** – begab sie sich vor kurzem auf eine **#Weltreise**

der wunderlichen Art. Zuletzt noch unterwegs auf **#Capri**, schnappte sie sich eine Yacht mit der es erst einmal nach **#Monaco #MonteCarlo** ging. In dem mit Baustellen übersäten und vom Lärm der **#Formel1** geplagten Kleinstaat gab es kaum gute Fotomotive für Minnies neue **#Visage #AD** Garderobe – so wird es uns zumindest erzählt! Was ohne Kamera passiert, weiß heutzutage

ja kaum noch jemand. **#BehindTheScenes** – Danach ging es sofort weiter in die **#Provence**. Zwischen den Lavendelfeldern kam Minnie für einen kurzen Moment zur Ruhe. Aber zu viel Entspannung ist auch langweilig und so soll ihr Weg sie direkt weiterführen über das Fleet, nach **#RioDeJaneiro** – natürlich mit dem Zug und ihren Lieblingskoffern von **#Gutschi #AD**



 **@miniaturwunderland**
Tagge deine Fotos mit **#miniaturwunderland**

EINFACH OTTIFANTASTISCH!
Otto Waalkes begeistert seine Fans mit seiner Show in Hamburg

Hamburg hat jede Menge Attraktionen. So zeigt im Mehr!-Theater kein geringerer als Otto Waalkes, dass er es immer noch drauf hat. Doch was erwarten die Besucher genau? Schon einige Kilometer entfernt merkt man, dass man sich dem Event nähert, denn die Gegend ist buchstäblich verstopft. Mit Ottifanten. Sobald man diesen kleinen Dämpfer und die nicht kurze Ottifan-

tenschlange vor der Tür hinter sich gebracht hat, darf man endlich Platz nehmen. **Auch im Publikum sind sehr viele Ottifanten, die ordentlich für Stimmung sorgen.** Der erste Gag wird typisch trocken vorgetragen. Es geht um (Spoiler-Alert!) das Rotlichtviertel Hamburgs. Danach kennt das Publikum kein Halten mehr. Treffer versenkt. **Brillant vorgetragen und elegant eingetütet.** Ein Ottifant



Im Mehr!-Theater wird es jetzt ottifantastisch!

muss sich danach sogar übergeben, was eklig ist, aber auch ein bisschen lustig. **Der zweite Gag kommt ohne große Einleitung und dreht sich um Mammuts.** Eine exzellente Wahl. Denn im Publikum sitzt keine geringe Anzahl von den mit Mammuts verwandten Ottifanten. Außerdem kommen Tierwitze immer gut an. Auch hier die gewohnt souveräne Performance

von Waalkes: Kompakte Witzanbahnung mit explosivem Abschluss. **Ein Meister seines Fachs. Die Menge tobt.** Dann ist die Show auch schon wieder vorbei und man hat irgendwie das Gefühl, sich gerade erst hingesetzt zu haben. Kurzweiliger geht es nicht. **Bis auf den Ottifantenstau zu Beginn war das ein absolut lohnenswerter Abend.**



Anzeige



ab 3,90€*

KULINARIK

Genieße DEINE STADT JETZT NOCH MEHR!

-  Bis zu 20% Ermäßigung in über 50 Restaurants, Bars, Cafés und mehr
-  Immer up-to-date mit den aktuellen Vor-Ort-Informationen in der Gratis-App
-  Bequem direkt über die App „Hamburg – Erleben & Sparen“ kaufen



Online unter: hcard.de/kulinarik oder direkt über die App „Hamburg – Erleben & Sparen“
#weilwirhamburgsind



Foto: MiniaturWunderland | *Stand: 10/2020
Hamburg Tourismus GmbH | Wexstr. 7 | 20355 Hamburg